

# INVENTARIO

## APPENZELL AUSSERRHODEN

Inventar der Armee- und Kriegsdenkmäler der Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee  
Armée suisse  
Esercito svizzero

# Inhalt

Kapelle für die Schlacht am Stoss 1405, Gais, Stoss . . . . .	3
Obelisk für die Schlacht am Stoss 1405, Gais, Stoss . . . . .	5
Gedenktafel für KKdt Rudolf Blocher, Herisau, Kaserne . . . . .	6
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Herisau, Kirche . . . . .	7
Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Herisau, Kirche . . . . .	8
Gedenkstein für Grenadiere, Hundwil, Schwägalp Passhöhe . . . . .	10
Statue für die Schlacht bei Vögelinsegg 1403, Speicher, Vögelinsegg . . . . .	11
Gedenktafel für den Sonderbundskrieg 1847, Trogen, Kirche. . . . .	12
Gedenkstein für einen Helikopterabsturz am 21.10.1982, Urnäsch, Fächtlern . . . . .	13
Gedenkstein «Bühlenstein» für die Schlacht an der Wolfshalde 1445, Wolfhalden . . . . .	14



## Kapelle für die Schlacht am Stoss 1405, Gais, Stoss

<b>Inventar-Nr</b>	AR 1
<b>Standort, Kanton</b>	Gais, Stoss, AR
<b>Bezeichnung</b>	Kapelle für die Schlacht am Stoss 1405
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Schlacht am Stoss; Appenzellerkriege
<b>Zeitraum</b>	1405
<b>Form</b>	Kapelle mit Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2755310 1247610, 949.1
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Geliebter Leser! Dise Kapel thut sagen, jene merchwürdigkeiten so sich alhier zugetragen. Anno 1405 zogen Hertzog Fridrich von Oestereich und der Abt Cuno von St.Gallen mit dem gantzen Adel im Thurgeu samt ihren verbündeten Seestädten 12000 Mann starck durch das Rheinthal gegen die Appenzeller, um selbe gänzlich zu vertilgen. Appenzell versamlet sogleich hier ihre 3 Mal kleinere Manschaft, ruft mit Zuversicht Gott um seinen mächtigen Beystand an, und sihe der stoltze Feind rückt disen Berg hinauf, die Appenzeller aber nachdeme sie wegen grosser Nässe die Schuh ausgezogen, stürmen mit Helden-Muth auf ihne loss, hauen und schlagen dergestalten, dass nachdem das Schlachtfeld 150 Schrit weit mit Blut gefärbt, mit Todten belegt, endlich der Feind die Flucht ergriffe. Dan kehrten sie siegenden Appenzeller wider zurück auf dise Wallstätte, danckten dem gütigen Himmel für den so glorreich erhaltenen Sieg, und verlobten nebst diser Kapel eine feyrliche ProzeSSION vom gantzen Land den 14. May alljährlich zu verrichten.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Gais erinnert eine Schlachtkapelle mit Gedenktafel an die Schlacht am Stoss 1405.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS: Appenzeller Kriege (1401 – 1429): <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008874/2001-08-14/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008874/2001-08-14/</a> Witschi, Peter: Appenzellische Denkmal-Euphorie und Zentenarfeiern: eine kommentierte Rückschau, in: Appenzellische Jahrbücher 132 (2004): <a href="http://doi.org/10.5169/seals-283390">http://doi.org/10.5169/seals-283390</a>
<b>Bildnachweis</b>	Gemeinde Gais



GELIEBTER LESER! DISE KAPEL THUT SAGEN  
JENE MERCKWÜRDIGKEITEN SO SICH ALHIER ZUGETRAGEN.  
ANNO 1405 ZOGEN HERTZOG FRIDRICH VON OESTREICH  
UND DER ABT CUNO VON ST. GALLEN MIT DEM GANTZEN ADEL  
IM THURGEN SAMT IHREN VERBUNDTEN SEESTADTEN  
12000 MANN STARCK DURCH DAS RHEINTHAL GEGEN  
DIE APPENZELLER, UM SELBE GANZLICH ZU VERTILGEN.  
APPENZELL VERSAMLET SOGLEICH HIER IHRE 8 MAL  
KLEINERE MANSCHAFT, RUFT MIT ZUVERSICHT GOTT UM  
SEINEN MACHTIGEN BEYSTAND AN, UND SIHE DER STOLTZE  
FEIND RUCKT DISEN BERG HINAUF, DIE APPENZELLER ABER  
NACHDEME SIE WEGEN GROSSER NASSE DIE SCHUH  
AUSGEZOGEN, STURMEN MIT HELDEN-MUTH AUF IHNE LOSS,  
HAUEN UND SCHLAGEN BERGESTALTEN, DASS NACHDEM DAS  
SCHLACHTFELD 150 SCHRIT WEIT MIT BLUT GEFARBT, MIT TOTEN  
BELEGT ENDLICH DER FEIND DIE FLUCHT ERGRIFFE. DAN  
KEHRTEN DIE SIEGENDEN APPENZELLER WIDER ZURUCK AUF  
DISE WALLSTATTE, DANKTEN DEM GÜTIGEN HIMMEL FÜR DEN SO  
GLORREICH ERHALTENEN SIEG, UND VERLOBTEN NEBST DISER  
KAPEL EINE FEYRLICHE PROZESSION VOM GANTZEN LAND  
DEN 14 MAY ALLJÄHRLICH ZU VERRICHTEN.



## Obelisk für die Schlacht am Stoss 1405, Gais, Stoss

<b>Inventar-Nr</b>	AR 2
<b>Standort, Kanton</b>	Gais, Stoss, AR
<b>Bezeichnung</b>	Obelisk für die Schlacht am Stoss 1405
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Schlacht am Stoss; Appenzellerkriege
<b>Zeitraum</b>	1405
<b>Form</b>	Obelisk
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2755451 1247695, 947.7
<b>Baujahr</b>	1905
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Künstler: Otto Steiger
<b>Inschriften</b>	1405 – 1905
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Gais erinnert ein Obelisk seit 1905 an die Schlacht am Stoss 1405.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS: Appenzeller Kriege (1401 – 1429): <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008874/2001-08-14/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008874/2001-08-14/</a> Witschi, Peter: Appenzellische Denkmal-Euphorie und Zentenarfeiern: eine kommentierte Rückschau, in: Appenzellische Jahrbücher 132 (2004): <a href="http://doi.org/10.5169/seals-283390">http://doi.org/10.5169/seals-283390</a>
<b>Bildnachweis</b>	Gemeinde Gais







## Gedenktafel für KKdt Rudolf Blocher, Herisau, Kaserne

<b>Inventar-Nr</b>	AR 9
<b>Standort, Kanton</b>	Herisau, AR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für KKdt Rudolf Blocher
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Feldarmeeekorps; Rudolf Blocher
<b>Zeitraum</b>	1920–1995
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2739506 1250259, 773.3
<b>Baujahr</b>	1996
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Ehemalige des FAK 4
<b>Inschriften</b>	Zur Erinnerung an Kdt FAK 4 1977–1982 Korpskommandant Rudolf Blocher 1920–1995
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In der Kaserne Herisau erinnert eine Gedenktafel an Korpskommandant Rudolf Blocher, der von 1977 bis 1982 Kommandant des Feldarmeeekorps 4 war.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS: Rudolf Blocher: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/005020/1999-01-26/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/005020/1999-01-26/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Andreas Hess, Männedorf





## Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Herisau, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	AR 3
<b>Standort, Kanton</b>	Herisau, Kirche, AR
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918; 1939 – 1945
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2738954 1249973, 774.4
<b>Baujahr</b>	1921
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Bildhauer: Walter Mettler
<b>Inschriften</b>	In Erinnerung an die Grenzbesetzung 1914 – 1918 1939 – 1945  <i>Inschriften von 66 Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Neben der Reformierten Kirche in Herisau erinnert eine Skulptur, errichtet am 02.10.1921, an die verstorbenen Soldaten des Ersten Weltkrieges aus Appenzell Ausserrhoden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Inschrift angepasst.
<b>Weitere Informationen</b>	Huber, Johannes: Der Krieg und seine Denkmäler. Ehren- und Erinnerungszeichen in St. Gallen, Wil, Rapperswil, Walenstadt, Herisau und Appenzell für die während des Ersten Weltkriegs verstorbenen Soldaten, in: Historischer Verein des Kantons St. Gallen (Hg.): 1914 – 1918/1919. Die Ostschweiz und der Grosse Krieg, St. Gallen 2014, S. 16 – 27.
<b>Bildnachweis</b>	D. Künzle, Herisau





## Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Herisau, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	AR 4
<b>Standort, Kanton</b>	Herisau, Kirche, AR
<b>Bezeichnung</b>	Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2738996 1249967, 774.1
<b>Baujahr</b>	1876
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Im Andenken an die hier verstorbenen internierten Franzosen 11. Febr. – 18. April 1871</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>So seid ihr nun nicht mehr Gäste u. Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen u. Gottes Hausgenossen Ephes. 2. 19</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Eine Stele erinnert an der Ostseite der reformierten Kirche Herisau an 21 im Jahr 1871 verstorbene Soldaten der Bourbaki-Armee. Nach Aufhebung des Ebnet-Friedhofs 1876 wurde der Gedenkstein an den heutigen Standort versetzt.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Die Reformierte Kirche in Herisau – Ein Kulturdenkmal: <a href="https://www.ref-herisau.ch/download/nq6ORtQdldw/ref_kirche_brosch_kulturdenkmal_net_062015.pdf">https://www.ref-herisau.ch/download/nq6ORtQdldw/ref_kirche_brosch_kulturdenkmal_net_062015.pdf</a> Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42122&amp;table=bp07">www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42122&amp;table=bp07</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a> Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker







## Gedenkstein für Grenadiere, Hundwil, Schwägalp Passhöhe

<b>Inventar-Nr</b>	AR 10
<b>Standort, Kanton</b>	Hundwil, Schwägalp Passhöhe, AR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für Grenadiere
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Grenadiere; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1942
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2741573 1235553, 1285.2
<b>Baujahr</b>	1979
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Grenadierkompanie 33
<b>Inschriften</b>	Hier wurden 1942 unter Mathias Brunner die ersten Grenadiere ausgebildet. Gren KP 33 Für Freiheit und Kameradschaft
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am 20.10.1979 wurde auf der Schwägalp Passhöhe beim Restaurant Passhöhe ein Gedenkstein für die Grenadiere eingeweiht. 1942 wurden hier die ersten Grenadiere ausgebildet.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Stammsektion Gren Kp33







## Statue für die Schlacht bei Vögelinsegg 1403, Speicher, Vögelinsegg

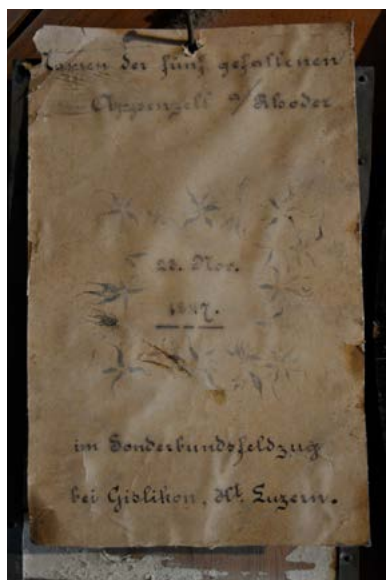
<b>Inventar-Nr</b>	AR 5
<b>Standort, Kanton</b>	Speicher, Vögelinsegg, AR
<b>Bezeichnung</b>	Statue für die Schlacht bei Vögelinsegg 1403
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Schlacht bei Vögelinsegg; Appenzellerkriege
<b>Zeitraum</b>	1403
<b>Form</b>	Statue
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2750888 1253639, 963.6
<b>Baujahr</b>	1903
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Künstler: Otto Steiger
<b>Inschriften</b>	1403 – 1903
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Speicher erinnert seit 1903 eine Statue an die Schlacht bei Vögelinsegg 1403. Das Denkmal stellt einen mahnenden Appenzeller Bauern mit Morgenstern dar, der mit späherndem Blick in Richtung der nahen Stadt St. Gallen schaut.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS: Appenzeller Kriege (1401 – 1429): <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008874/2001-08-14/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008874/2001-08-14/</a> Witschi, Peter: Appenzellische Denkmal-Euphorie und Zentenarfeiern: eine kommentierte Rückschau, in: Appenzellische Jahrbücher 132 (2004): <a href="http://doi.org/10.5169/seals-283390">http://doi.org/10.5169/seals-283390</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenktafel für den Sonderbundskrieg 1847, Trogen, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	AR 6
<b>Standort, Kanton</b>	Trogen, Kirche, AR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für den Sonderbundskrieg 1847
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Sonderbund
<b>Thema</b>	Sonderbundskrieg
<b>Zeitraum</b>	1847
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2752962 1252809, 903
<b>Baujahr</b>	1897
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	1847 1897  <i>Inschriften von 5 Namen</i>  Den Veteranen.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Dachstuhl der reformierten Kirche in Trogen, erinnert seit 1897 eine Gedenktafel an die fünf im Sonderbundskrieg verstorbenen Ausserrhoder.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Sonderbund: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017241/2012-12-20/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017241/2012-12-20/</a> Zeitzeugnisse. Appenzeller Geschichten in Wort und Bild: <a href="https://www.zeitzeugnisse.ch/detail.php?id=47&amp;style=4">https://www.zeitzeugnisse.ch/detail.php?id=47&amp;style=4</a>
<b>Bildnachweis</b>	Andreas Müller, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Trogen





## Gedenkstein für einen Helikopterabsturz am 21.10.1982, Urnäsch, Fächtleren

<b>Inventar-Nr</b>	AR 7
<b>Standort, Kanton</b>	Urnäsch, Fächtleren, AR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für einen Helikopterabsturz am 21.10.1982
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1982
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2739283 1237785, 978.2
<b>Baujahr</b>	1984
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Infanterieregiment 28
<b>Inschriften</b>	<p>Zum Gedenken an</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>L Fl St 2, Inf Rgt 28 Füs Kp I / 70 Sie fanden hier den Tod beim Helikopterabsturz vom 21. Oktober 1982</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei Urnäsch erinnert ein Gedenkstein an den Piloten Adj Uof Bernhard Bittig und 5 Passagiere der Füsilierkompanie I/70, die bei einem Helikopterflug tödlich verunglückten. Der Gedenkstein steht an der Unfallstelle.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee







## Gedenkstein «Bühlenstein» für die Schlacht an der Wolfshalde 1445, Wolfhalden

<b>Inventar-Nr</b>	AR 8
<b>Standort, Kanton</b>	Wolfhalden, AR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein «Bühlenstein» für die Schlacht an der Wolfshalde 1445
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Schlacht an der Wolfshalde; Alter Zürichkrieg
<b>Zeitraum</b>	1445
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2759228 1258001, 711.3
<b>Baujahr</b>	1905
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Gemeinde Wolfhalden
<b>Inschriften</b>	Hier an der Wolfshalde fand jäh hinab der höhrende Ritter sein blutig Grab 11. Juni 1445
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Wolfhalden erinnert seit 1905 ein Gedenkstein an die Schlacht bei Wolfhalden zwischen Appenzell und Habsburg-Österreich 1445.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Alter Zürichkrieg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008877/2015-05-04/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008877/2015-05-04/</a> Witschi, Peter: Appenzellische Denkmal-Euphorie und Zentenarfeiern: eine kommentierte Rückschau, in: Appenzellische Jahrbücher 132 (2004): <a href="http://doi.org/10.5169/seals-283390">http://doi.org/10.5169/seals-283390</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee

